

Es informiert Sie	Martina Schmidt - GBB
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	19.06.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/2014/12) am 06.06.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller , Herr Bernhard Simon , Herr Andreas Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Klaus Jürgen Reese, Herr Volker Dittgen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Frank Meyer , Herr Michal Walde, Herr Gunther Stoldt

als Gast

Her Ludwig Froning(WSW mobil GmbH), Herr Thoams Kring (SPD)

Schriftführerin:

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Zur Tagesordnung:

Herr Vorsitzender Reese schlägt vor Tagesordnungspunkt 2 vorzuziehen und mit dem Tagesordnungspunkt 1 auf der Baustelle abzuschließen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

I. Öffentlicher Teil

1 Sachstandsbericht -mündlich-

Herr Stoldt beschreibt vier markante Punkte der Baustellenbegehung:

Punkt 1: Derzeitige Vorfahrt zum Intercityhotel

Herr Stoldt informiert, dass am 29.10. der Liniplan der Wuppertal Stadtwerke umgestellt wird, so dass danach unmittelbar die Straße Döppersberg gesperrt werden kann. Im Anschluss werden Kanalarbeiten von den WSW durchgeführt und es beginnen auch die Arbeiten für die Stützwand in Höhe des Wuppertalinstituts zur Absenkung der Straße.

Punkt 2: Vorbau des Bahnhofs

Herr Stoldt führt aus, dass für diesen Vorbau, der von einem Drogeriemarkt genutzt wird, ein Abbruchantrag gestellt wurde. Das Abbruchkonzept wird von der Verwaltung derzeit unter Berücksichtigung von Altlasten geprüft. Nach Ausschreibung und Prüfung der Angebote wird in der ersten Arbeitsphase des kommenden Jahres mit dem Abbruch begonnen werden können.

Punkt 3: Trafohäuschen

Herr Stoldt erklärt dazu, dass das Trafohäuschen an der Ausfahrt West fertig sei und bereits 80% der Kabel umgelegt wurden. Es sind keine Stromausfälle bekannt geworden. Lediglich auf den Bahnsteigen stand kurzzeitig kein Licht zur Verfügung. Es wurde jedoch direkt reagiert. Die letzten Kabel werden im Laufe des nächsten Monats umgelegt, so dass danach das Trafohäuschen abgerissen werden kann.

Punkt 4: Stützwand

Vom Bahnsteig aus erklärt Herr Stoldt die Herstellungstechnik der Stützwand. Er betont, dass die Stützwand keine vertikale Fugen, sondern nur drei horizontale Fugen besitzen wird. Am Montag, den 11.06.2012, wird mit der Betonierung der ersten Schale begonnen. Danach wird die Betonschale umgesetzt.

Herr Stv. Lüdemann möchte wissen, wie lange der Drogeriemarkt nicht zur Verfügung stehen wird. Die Frage wird von Herrn Stoldt dahingehend beantwortet, dass die Verwaltung eine zweijährige Bauphase plant, jedoch nicht genau weiß, ob die Bahn andere Möglichkeiten für den Drogeriemarkt vorsieht.

Herr Stv. Suika bittet um Überprüfung und Aktualisierung des Zeitplans auf der Internetseite.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen

2 Gestaltungssatzung Döppersberg
Vorlage: VO/1104/12

Herr Stv. Suika weist darauf hin, dass noch kleinere Abstimmungen mit der Dehoga sinnvoll sind, die jedoch nicht zu einer Änderung der Satzung führen. Außerdem möchte er gerne wissen, warum die Satzung nicht im Gestaltungsbeirat diskutiert wird.

Herr Stv Müller geht auf die Ausführlichkeit der Gestaltungssatzung ein und verdeutlicht, dass diese nur im Bereich des Eingangstores Döppersberg sinnvoll ist.

Herr Stv. Lüdemann möchte in der Gestaltungssatzung eine Klausel aufgenommen haben, die auf eventuelle veränderte Trends eingehen kann. Daraufhin verweist Herr Stv. Dittgen auf §9 der Gestaltungssatzung.

Herr Beigeordnete Meyer versichert, dass neue und gute Ideen diskutiert werden und auch bei einer Einigung genehmigt werden können. Er verdeutlicht, dass die Satzung für neue Investoren vorgesehen sei, die sich dann auf diese Gegebenheiten einstellen können und einen Vertrauensschutz besitzen. Herr Walde unterstreicht die Aussage von Herrn Beigeordneten Meyer. Er weist darauf hin, dass jede Satzung auch modifiziert werden kann.

Von Herrn Stv. Simon wird kritisiert, dass grundsätzlich keine Warenautomaten aufgestellt werden dürfen. Er befürchtet eine schlechte Versorgung der Reisenden außerhalb der Geschäftsöffnungszeiten.

Herr Stv. Reese befürwortet die Grundintension der Gestaltungssatzung und begrüßt den Schutz des gesamten Umfeldes durch die Gestaltungssatzung. Er führt aus, dass es im Innenraum der Mall noch Möglichkeiten gibt den Reisebedarf z.B. durch aufgestellte Automaten zu befriedigen. Er macht darauf aufmerksam, dass Einzelausnahmen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung im Stadtentwicklungsausschuss diskutiert werden und auch bei veränderten Trends die Satzung dort abgeändert werden kann.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 06.06.2012:

Beschlussvorschlag

1. Die „Gestaltungssatzung Döppersberg“ (Anlage 1 und Anlage 3) wird gemäß §172 BauGB in Verbindung mit §86 BauO NRW als Satzung beschlossen.
Die Begründung (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die „Satzung über die Gestaltung baulicher Anlagen und Werbeanlagen (Baugestaltungssatzung) für den Bereich der Innenstadt Wuppertal-Elberfeld, Alte Freiheit – Poststraße“ vom 22.07.1993 wird für den betreffenden Bereich an der Alten Freiheit bzw. für die Gebäude Alte Freiheit 24 und 26, Köbo Haus und Schwebebahnstation sowie die westliche Fassade des Gebäudes Hofaue Alte Freiheit 21, die nunmehr zum Satzungsgebiet „Gestaltungssatzung Döppersberg“ zählen, aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit